

ServiceNow Mikrozertifizierung – Flow Designer – Grundlagen Prüfungsspezifikation

Einführung

Die Spezifikation der Mikroertifizierungsprüfung für „Flow Designer – Grundlagen“ definiert Zweck, Zielgruppe, Testoptionen, Prüfungsinhalte, Test-Framework und Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um ein Zertifikat für „Flow Designer – Grundlagen“ zu erhalten.

Zweck der Prüfung

Durch eine erfolgreiche Mikroertifizierungsprüfung für „Flow Designer – Grundlagen“ wird der Nachweis erbracht, dass die zur Implementierung dieser Anwendung erforderlichen Kompetenzen und Kenntnisse vorhanden sind.

Zielgruppe der Prüfung

Die Mikroertifizierungsprüfung für „Flow Designer – Grundlagen“ steht Kunden, Partnern und Mitarbeitern von ServiceNow offen.

Prüfungsvorbereitung

Die Prüfungsfragen beruhen auf offiziellen Schulungsmaterialien, der Dokumentationswebsite und der Entwicklerwebsite von ServiceNow. Lernmaterialien, die an anderer Stelle online veröffentlicht werden, sind inoffiziell und sollten nicht zur Vorbereitung auf die Prüfung verwendet werden.

Von ServiceNow als Prüfungsvoraussetzung angegebener Schulungspfad

ServiceNow verlangt zur Vorbereitung auf die Mikroertifizierungsprüfung für „Flow Designer – Grundlagen“ die Absolvierung folgender obligatorischer Schulungen. Informationen in folgenden ServiceNow-Schulungskursen enthalten Quellmaterial für diese Prüfung.

- [Flow Designer – Grundlagen](#) *Nach Abschluss der Schulung können Kandidaten sich für die Mikroertifizierungsprüfung für „Flow Designer – Grundlagen“ registrieren.

Empfohlene Kenntnisse und Schulungen

ServiceNow empfiehlt zur Vorbereitung auf die Prüfung den Abschluss der folgenden Schulungen und Zertifizierungen.

- [ServiceNow – Grundlagen](#)

Sonstige empfohlene Erfahrung

- Sechs (6) Monate praktische Erfahrung durch Teilnahme an ServiceNow-Bereitstellungsprojekten oder durch die Wartung von ServiceNow-Instanzen

- Allgemeine Vertrautheit mit branchenüblichen Begriffen, Akronymen und Abkürzungen

Prüfungsumfang

Die folgende Tabelle zeigt die Prüfungsthemen und ihre Gewichtung.

	Lernbereich	% der Prüfung
1	Flow Designer <ul style="list-style-type: none"> • Vorteile und Funktionen von Flow Designer • Best Practices für die Flow Designer-Entwicklung 	14 %
2	Flows <ul style="list-style-type: none"> • Komponenten eines Flow • Flows erstellen und testen • Flows ausführen 	45 %
3	Subflows <ul style="list-style-type: none"> • Komponenten eines Subflow • Subflows erstellen 	18 %
4	Aktionen <ul style="list-style-type: none"> • Vorteile und Funktionen von Aktionen • Komponenten einer Aktion • Aktionen erstellen 	23 %
	Gesamt	100 %

Prüfungsregistrierung

Alle Kandidaten müssen sich nach erfolgreichem Abschluss des als Prüfungsvoraussetzung angegebenen Schulungspfads der Mikro Zertifizierung für „Flow Designer – Grundlagen“ über [Now Learning](#) für die Prüfung registrieren. Die Prüfung kann direkt über [Now Learning](#) als nicht beaufsichtigte 60-minütige Prüfung abgelegt werden.

Aufbau der Prüfung

Die Prüfung besteht aus etwa (22) Fragen. Für jede Prüfungsfrage gibt es mehrere Antwortmöglichkeiten. Die Person, die an der Prüfung teilnimmt, sieht sich die Antwortmöglichkeiten an und wählt die *zutreffendste* Antwort auf die Frage aus.

Multiple-Choice (eine Antwort)

Für jede Multiple-Choice-Frage in der Prüfung gibt es vier Antwortmöglichkeiten. Die Prüfungskandidaten sehen sich die Antwortmöglichkeiten an und wählen die zutreffendste Antwort auf die Frage aus.

Mehrfachauswahl (alle zutreffenden Antworten auswählen)

Für jede Prüfungsfrage mit Mehrfachauswahl gibt es mindestens vier Antwortmöglichkeiten. In der Frage wird angegeben, wie viele Antworten auszuwählen sind. Prüfungskandidaten sehen sich die Antwortmöglichkeiten an und wählen ALLE zutreffenden Antworten auf die Frage aus. Bei Fragen mit Mehrfachauswahl gibt es zwei oder mehr richtige Antworten.

Prüfungsergebnisse

Nach Abschluss und Übermittlung der Prüfung wird sofort berechnet, ob das Ergebnis „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ ist, und das Ergebnis wird den Kandidaten angezeigt. Die Kandidaten erhalten keine genaueren Informationen über die Ergebnisse.

Wiederholungsprüfungen

Die Kandidaten können die Mikroertifizierungsprüfung bis zu dreimal wiederholen. Wenn Sie eine Mikroertifizierungsprüfung viermal nicht bestehen, müssen Sie noch einmal die als Prüfungsvoraussetzung angegebenen Schulungsinhalte absolvieren. Nach jedem Fehlversuch ist eine Wartezeit von 24 Stunden einzuhalten, damit Sie genügend Zeit zur Vorbereitung haben.

Beispielfragen

Beispiелеlement Nr. 1:

Was kann ein Flow enthalten, ein Subflow hingegen nicht?

- A. Aktion
- B. Subflow
- C. Auslöser
- D. Flow-Logik

Antwort: C

Beispiелеlement Nr. 2:

Welcher einzelne, wiederverwendbare Vorgang führt im Aktionsdesigner die Arbeit aus?

- A. Aktionsschritt

- B. Flow-Komponente
- C. Flow-Logik
- D. Datenbereich

Antwort: A